

Inhaltsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
		ANGEBOTSUNTERLAGEN	2
		ANGEBOTSKALKULATION	3
		OBJEKTBESCHREIBUNG	4
		ALLG. VERTRAGSREGELUNGEN - NEBENLEISTUNGEN	6
		BAUAUSFÜHRUNG	8
		ABNAHME	10
		TECHNISCHE RAHMENBESCHREIBUNG ESTRICH	11
		TECHNISCHE RAHMENBESCHREIBUNG FLIESEN	14
01	Titel	ABDICHTUNGEN, DÄMMUNGEN, ESTRICHE	17
02	Titel	BODENBELÄGE	22
03	Titel	WANDBELÄGE	28
04	Titel	SONSTIGE ARBEITEN / REGIEARBEITEN	31
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	33

3240 LV Fliesen- und Plattenarbeiten

ANGEBOTSUNTERLAGEN

Die Leistungsbeschreibung besteht aus den nachstehend aufgeführten Unterlagen:

1. Leistungsverzeichnis
2. Lageplan Neubau / Bestand
3. Ausführungsplanung M 1:50

Die vorgenannten Unterlagen werden Vertragsgrundlage

Prüfung der Unterlagen

Das Leistungsverzeichnis und die beigefügten Unterlagen sind auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen.

Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

Änderungen in den Verdingungsunterlagen sind unzulässig

3240 LV Fliesen- und Plattenarbeiten

ANGEBOTSKALKULATION

1. Art und Umfang der Leistung

Die ausgeschriebene Leistung ist in vollem Umfang anzubieten, Grundlage des Angebotes sind die vorliegenden Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung einschließlich der Vorbemerkungen.

2. Vereinfachte Schreibweise

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer (Bieter)

3. Leitprodukte

Sofern im Leistungsverzeichnis Leitprodukte benannt sind, dient dies zur vereinfachten Verdeutlichung des angestrebten Leistungsstandards.

Jeder Bieter kann Produkte seiner Wahl anbieten, die dem geforderten qualitativen Niveau entsprechen.

In den Positionen, bei denen eine Abfrage des angebotenen Produktes erfolgt, ist das Fabrikat mit eindeutiger Bezeichnung des Produktes vom Bieter anzugeben.

Die wesentlichen Kenndaten der angebotenen Produkte sind in übersichtlicher Aufstellung auf Anforderung einzureichen.

4. Orts- und Plankenntnis

Vor Angebotsabgabe hat sich der Bieter über die Verhältnisse an der Baustelle, Art und Umfang der Arbeiten sowie Besonderheiten der Örtlichkeit anhand aller zur Verfügung gestellten Unterlagen zu informieren und bei Unklarheiten ergänzende Informationen abzufragen. Die sorgfältige Prüfung aller Unterlagen durch den Bieter wird als Kalkulationsgrundlage vorausgesetzt.

Baustelleneinrichtung, Material- und Geräteeinsatz sowie alle Transporte sind auf die Beschaffenheit der Baustelle und ihrer Erschließung abzustimmen.

5. Preiskalkulation

Die Angebotspreise müssen alle für die vollständige Erbringung der geforderten Leistung anfallenden Kosten enthalten, wozu neben den Lohn-, Stoff- und Gerätekosten, auch sämtliche Nebenkosten, z.B.

Lohnnebenkosten, Baustellengemeinkosten, allgemeine Geschäftskosten, Transport- und Verbrauchskosten, sowie Gebühren und Abgaben gehören, soweit im Leistungsverzeichnis hierfür nicht ausdrücklich gesonderte Ansätze vorgesehen sind.

Gerüstkosten werden nur für das Fassadengerüst gesondert erfasst. Die Kosten aller anderen Gerüste und sonstiger Baubehelfe sind in die Leistungspreise einzukalkulieren, sie werden nicht gesondert vergütet.

3240 LV Fliesen- und Plattenarbeiten

OBJEKTBESCHREIBUNG

1.1 Allgemein

die Gemeinde Vettweiß beabsichtigt an der bestehenden Grundschule in Kelz einen Neubau mit Unterrichtsräumen als Erweiterung zu errichten

Das Grundstück liegt am Rand der Ortslage Kelz.
Auf dem Grundstück befindet sich die vorhandene Schule und Turnhalle
Benachbart liegen Wohngebäude und landwirtschaftliche Nutzgebäude.

Es ist ein gefährdungs- und möglichst störungsfreier Baubetrieb zu gewährleisten. Staubentwicklung und Lärmbelästigung sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden bzw. auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

1.2 Bauherr

Gemeinde Vettweiß
Gereonstraße 14
52391 Vettweiß

1.3 Lage der Baustelle

Michaelstr. 78
52391 Vettweiß Kelz

1.4 Gebäude

Das geplante Gebäude ist auf eine Länge von 43 m grenzständig.
Das benachbarte Gebäude ist eine ca. 5 m hohe landwirtschaftliche Halle, die nicht unterkellert ist.
Das zu errichtende Gebäude ist zweigeschossig, nicht unterkellert, mit Flachdach.

Bebaute Fläche	142 m ²
BGF	284 m ²
BRI	2490 m ³
Bauart:	massiv, MW, Betondecken

1.5 Baustellenzufahrt und Lagerfläche

Die Baustelle liegt am Rand der Ortslage Kelz und wird über die Michaelstraße erschlossen. Die Baustellenzufahrt erfolgt über die nördlich der Schule gelegene Stichstr. (Michaelstr / Peter Savelsberg Str.), die für Baufahrzeuge befahrbar sind und eine ca. 50 m lange Baustraße

Die Zufahrten für Feuerwehr, Rettungsdienste und Polizei jederzeit freizuhalten.

Lagerflächen stehen, in Absprache mit der Bauleitung, in beschränktem Umfang auf dem Grundstück zur Verfügung.

Nach Beendigung der Arbeiten sind die Flächen wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückzubauen.

Zur Übersicht ist ein Lageplan mit der Baustellenzufahrt beigelegt.

1.6 Baustellensicherung:

Auf dem Nachbargrundstück besteht eine Grenzmauer.

Die Baustelle befindet sich auf dem Schulhof der Grundschule.

Der Baubereich wird durch Bauzaun abgegrenzt. Die Einzelglieder des Bauzauns sind mit Schrauben so zu befestigen, dass sie nicht ohne weiteres gelöst werden können.

Der Bauzaun und andere Sicherheitseinrichtungen sind von allen beteiligten Firmen zu jedem Zeitpunkt in ordnungsgemäßem Zustand zu

3240 LV Fliesen- und Plattenarbeiten

OBJEKTBESCHREIBUNG

halten.

Gefährliche Arbeiten oder Arbeiten, bei denen möglicherweise schädliche Emissionen freigesetzt werden können, müssen vor Durchführung mit der Bauleitung abgestimmt werden.

1.7 Baustelleneinrichtung

Es werden bauseits zur Nutzung zur Verfügung gestellt gemäß Lageplan:

- Lagerflächen
- Elektroanschluss 400 / 230 V im Gebäude
- Wasseranschluss am Gebäude

Alle weiteren Einrichtungen des AN-eigenen Bedarfs einschl. der Leitungen, Schutzmaßnahmen und eventueller Ertüchtigungen die zur Nutzung der bauseits gestellten Einrichtungen erforderlich sind, sind vom AN zu liefern, zu unterhalten und wieder zu demontieren, wobei die Aufstellung, Montage bzw. Verwendung mit der Bauleitung abzustimmen ist.

1.8 Gerüst

Es wird ein Fassadengerüst durch den Rohbauunternehmer errichtet und bauseits zur Verfügung gestellt.

Alle weiteren erforderlichen Arbeits- und Schutzgerüste für die Arbeiten des AN sind in eigener Verantwortung des AN nach den Vorschriften Der Bauberufsgenossenschaft zu stellen, zu unterhalten und in den Angebotsspreis einzukalkulieren.

3240 LV Fliesen- und Plattenarbeiten

ALLG. VERTRAGSREGELUNGEN - NEBENLEISTUNGEN

1. Projektkoordination

Die Gesamt-Projektkoordination obliegt dem AG und seiner Projektleitung

Der AN koordiniert und überwacht die Leistungen der Nachunternehmer, die in seinem Auftrag tätig sind, in Abstimmung mit der AG-Projektleitung

2. Informationsfluss - Planbereitstellung

Alle Planunterlagen und sonstigen Projektinformationen des AG oder seiner Projektleitung gehen in elektronischer oder/und Papierform in einfacher Ausfertigung an den Bauleiter des AN, der diese an die im Auftrag des AN tätigen Projektbeteiligten unverzüglich weiterleitet.

Der AN hat die Pflicht, die Unterlagen nach bestem Wissen auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen und evtl. Unstimmigkeiten kurzfristig mit der Projektleitung des AG zu klären.

Fehlende Angaben sind rechtzeitig anzufordern.

Alle Informationen des AN an den Auftraggeber gehen an die Projektleitung des AG.

3. Informations-, Überwachungs- und Weisungsbefugnis des AG

Der Auftraggeber und seine Projektleitung haben jederzeit das Recht, sich vor Ort über den Fortgang der Arbeiten zu informieren und Auskünfte einzuholen. Der AN ist zur umfassenden Auskunft verpflichtet. Der AG und seine Projektleitung ist gegenüber der Bauleitung des AN weisungsbefugt.

Zur Gefahrenabwehr und zur Abwendung wirtschaftlichen Schadens bzw. in dem Fall, dass die Bauleitung des AN nicht erreichbar ist, gilt die Weisungsbefugnis auch gegenüber den Nachunternehmern des AN.

4. Baubesprechungen

Baubesprechungen werden nach Bedarf durchgeführt.

5. Bauführung

Der AN hat dafür zu sorgen, dass die Baustelle durchgängig von einem vor Ort anwesenden, qualifizierten Bauleiter, Polier oder Vorarbeiter beaufsichtigt und geführt wird.

Die verantwortliche Person muss der deutschen Sprache ausreichend mächtig und befähigt sein, mündliche, schriftliche und zeichnerische Anweisungen zuverlässig umzusetzen.

Der Bauführer muss während seiner Tätigkeit telefonisch erreichbar sein.

6. Vermessung

Der AN trägt und veranlasst im Rahmen seiner Tätigkeit alle Vermessungsleistungen die für die Durchführung seiner Leistung erforderlich sind.

7. Sicherheits- und Gesundheitskoordination

Leistung des AG

8. Bautechnische Prüfungen

Der AN trägt und veranlasst und begleitet im Rahmen seiner Tätigkeit alle erforderlichen bautechnischen Prüfungen und stichprobenhaften Kontrollen die für die Durchführung seines Gewerkes erforderlich sind.

9. Bauaufsichtliche Abnahme

3240 LV Fliesen- und Plattenarbeiten

ALLG. VERTRAGSREGELUNGEN - NEBENLEISTUNGEN

trifft nicht zu

10. Prüfung von Nachunternehmerleistungen

Der AN prüft die Leistungen seiner Nachunternehmer auf Übereinstimmung mit dem geforderten Leistungssoll, (Leistungsbeschreibung, Ausführungsplanung des Architekten und der Fachplaner, technische Fachregeln usw.)

11. Projektdokumentation

Der AN ist zur Mitwirkung bei der Projektdokumentation verpflichtet. Alle von ihm oder in seinem Auftrag für das Projekt erstellten oder beschafften Planunterlagen, Aufmaße, Dokumentationen, Prüfunterlagen, Bescheinigungen, Beschreibungen, Gebrauchsanweisungen usw. sind spätestens zur Abnahme in geordneter Form schriftlich und auf Datenträger dem AG auszuhändigen.

12. Abrechnung - Zahlungen

Der Abrechnung ist der Auftrag mit den darin vereinbarten Modalitäten zugrunde zu legen.
Bei Abschluss eines Einheitspreisvertrages erfolgt die Abrechnung nach den Auftrags-Einheitspreisen in Verbindung mit den tatsächlich geleisteten Massen, die aus der vom AG geprüften Massenermittlung des AN hervorgehen.
Bauleistungen deren Maße nicht aus Zeichnungen ermittelt werden können und bei denen Aufmaße mit dem Arbeitsfortschritt unmöglich werden, sind der Projektleitung so rechtzeitig bekanntzugeben, dass ein gemeinsames Aufmaß erfolgen kann.
Für den Fall, dass eine Pauschalierung vereinbart wird, gelten die dort getroffenen Vereinbarungen.
Der AN ist berechtigt, Abschlagszahlungen in Höhe der erbrachten Leistungen abzüglich Sicherheitseinbehalt zu fordern.
Alle Zahlungen erfolgen ausschließlich per Überweisung.

3240 LV Fliesen- und Plattenarbeiten

BAUAUSFÜHRUNG

1. Regelwerke

die zurzeit gültigen und anwendbaren DIN-Vorschriften und sonstigen technischen Regelwerke, sowie die VOB, die Bauordnung NRW und andere öffentlich rechtliche Bestimmungen, das Regelwerk der Berufsgenossenschaft, und die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Weiterhin sind die technischen Vorschriften und Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller aller zum Einsatz gelangenden Materialien zu beachten.

2. Schutz von Bauteilen und Umgebung

Schutzmaßnahmen zur Bewahrung vor Verschmutzung u. Beschädigung von vorh. Gebäude- und Bauteilen, Einbauten, (Sichtbeton, Verblender, Fenster u.ä.) usw. auch im Bereich der Transportwege und der eigenen Leistung sind mit geeignetem Material vorzunehmen, einzukalkulieren und später zu entfernen. Erforderliche Arbeits- und Schutzgerüste sind im Rahmen der VOB Regeln in die Einheitspreise einzukalkulieren.

3. Baustellenreinigung / Bauschlussreinigung

Baustellenreinigung ist im Innen- und Außenbereich fortlaufend vorzunehmen. Böden sind besenrein zu halten. Der AN hat bei allen Arbeiten durch geeignete Vorkehrungen dafür Sorge zu tragen, dass Verschmutzungen auf das unvermeidbare Maß begrenzt werden, was insbesondere auch die Ausbreitung von Staub, Säge- und Schleifrückständen betrifft. Vorhandene Bauteile, die durch Verschmutzung beschädigt werden können, oder die zur Reinigung schlecht zugänglich sind, bzw. deren Reinigung unverhältnismäßigen Aufwand verursacht, sind vor Ausführung der Arbeiten in geeigneter Weise abzudecken bzw. abzukleben. Die Abdeckungen sind nach Durchführung der Arbeiten in Abstimmung mit der Bauleitung wieder zu entfernen. Alle Reinigungsaufwendungen einschließlich der Schutt- und Abfallentsorgung nach den gesetzlichen Vorschriften sind als Nebenleistung des AN die die Preise einzukalkulieren.

Werden Arbeitsabfälle nicht regelmäßig und in angemessenen Fristen von 2 - 3 Tagen vom AN vom Grundstück entfernt, ist der AG berechtigt, diese nach vorheriger Ankündigung kostenpflichtig zu Lasten des AN entfernen zu lassen (Rechnungsabzug).

Nach Abschluss der Bauarbeiten führt der AN eine fachgerechte Bauschlussreinigung durch und übergibt das Objekt in betriebsfertigem Zustand dem AG. Die Bauschlussreinigung ist ebenfalls in die Einheitspreise einzukalkulieren.

4. Unfallverhütung - Sicherheitskoordinator

Der AN ist eigenständig für die Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften und der allgemeinen Sorgfaltspflichten verantwortlich. Er haftet dem Bauherrn und Dritten gegenüber für Schäden aus Verstößen gegen diese Pflichten. Gem. Vorgabe durch § 3 und § 4 der Baustellenverordnung, wurde seitens der Bauherrn ein hierfür qualifiziertes Büro beauftragt.

3240 LV Fliesen- und Plattenarbeiten

BAUAUSFÜHRUNG

Den sicherheitsbezogenen Hinweisen und Anweisungen ist uneingeschränkt Folge zu leisten.
Die seitens des Sicherheitskoordinators angefragten Unterlagen sind dem Sicherheitsbüro zeitnah und vollständig zu übermitteln.

Generell:

- Gefährdungs- und Belastungsanalysen
- Nachweis der Fachkraft für Arbeitssicherheit generell
- Nachweis der Ersthelfer 1 Ersth. / 10 Personen

im Bedarfsfall zusätzlich:

- Zertifizierungsnachweise
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung
- Rückbaukonzepte
- Entsorgungskonzepte

5. Qualitätssicherung

Gemäß Landesbauordnung bedürfen Bauprodukte einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall.
Die Bestätigung der Übereinstimmung gehört zum Leistungsumfang des AN und hat unaufgefordert schriftlich zu erfolgen durch:

a) Übereinstimmungszertifikat

Die Bestätigung durch Übereinstimmungszertifikat hat entsprechend den jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den Zustimmungen im Einzelfall bzw. entsprechend den Vorschriften gemäß Bauregelliste A zu erfolgen.

Ein Übereinstimmungszertifikat ist durch eine Zertifizierungsstelle zu erteilen, wenn das Bauprodukt den maßgebenden technischen Regeln, der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder der Zustimmung im Einzelfall entspricht und einer werkseigenen Produktionskontrolle sowie einer Fremdüberwachung unterliegt.

Die Fremdüberwachung ist von Überwachungsstellen gemäß Landesbauordnung durchzuführen.

b) Übereinstimmungserklärung des Herstellers

Bauprodukte, die nicht in Serie hergestellt werden, bedürfen der Übereinstimmungserklärung des Herstellers.

Der Hersteller darf eine Übereinstimmungserklärung nur abgeben, wenn er durch werkseigene Produktionskontrolle sichergestellt hat, dass das von ihm hergestellte Bauprodukt den maßgebenden technischen Regeln, der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder der Zustimmung im Einzelfall entspricht. Der Nachweis der werkseigenen Produktionskontrolle gehört ebenfalls zum Leistungsumfang des AN.

Sofern eine Prüfung der Bauprodukte durch eine Prüfstelle (Fremdüberwachung) vorgeschrieben ist, ist diese ebenfalls nachzuweisen.

3240 LV Fliesen- und Plattenarbeiten

ABNAHME

1. Abnahme

Die Abnahme der fertigen, gereinigten Gesamtleistung ist schriftlich zu beantragen und erfolgt zu einem gemeinsam festgelegten Termin.

Teilabnahmen sind ausgeschlossen.

Aufmaße und technische Überprüfungen von Teilleistungen, die später nicht mehr zugänglich sind, stellen keine rechtsgeschäftliche Abnahme dar.

2. Technische Unterlagen / Dokumentation

Das vollständige Vorliegen aller vertraglich, aufgrund von Rechtsvorschriften und Normen oder nach der allgemeinen Verkehrssitte geschuldeten technischen Unterlagen, Erklärungen und Dokumentationen ist Voraussetzung für die Abnahme.

3. Gewährleistungsfrist

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der mängelfreien Abnahme der Gesamtleistung.

3240 LV Fliesen- und Plattenarbeiten

TECHNISCHE RAHMENBESCHREIBUNG ESTRICH

Nebenleistungen Estrich:

1. Überprüfung des Rohbodens

Vor Beginn der Estricharbeiten hat der AN gemeinsam mit dem Vor-Unternehmer eine Abnahme des Untergrundes vorzunehmen. Beanstandungen, wie z.B. Höhendifferenzen u.ä., sind der Bauleitung unter Angabe des Raumes, von beiden Parteien unterschrieben, rechtzeitig vorzulegen. Reklamationen, die nach dem Beginn der Arbeiten erhoben werden, können nicht berücksichtigt werden. Eine Vergütung etwaiger Nachforderungen erfolgt in diesem Fall nicht.

2. Höhenfestlegungen

Sollhöhen sind vom AN von einer durch die Bauleitung festgelegten Höhenmarke (z.B. Meterriss) selbstverantwortlich zu übertragen. Bei festgestellten Differenzen zu anderen Bauteilen ist die Bauleitung sofort zu benachrichtigen und eine schriftliche Entscheidung herbeizuführen.

3. Maßtoleranzen

Maßtoleranzen im Rahmen der nach DIN 18202 zulässigen Toleranzen in Rohdecken sind ohne Anspruch auf Vergütung auszugleichen. An die Estrichflächen werden höhere Genauigkeitsanforderungen gestellt, als in der DIN zugelassen. Die Werte der DIN sind um 50% zu unterschreiten.

4. Trennfugen

Trennfugen sind in entsprechenden Feldabmessungen und in Türöffnungen zur Vermeidung von Rissen, gradlinig und in ausreichenden Abständen anzulegen. Vor Verlegung des Bodenbelages sind sämtliche Fugen mit Epoxid-Harz (Zweikomponenten-Reaktionsharz) zu schließen und in ausreichenden Abständen zu verdübeln. Die Fugenanordnungen sind in die Pläne einzutragen und die Pläne sind der Projektleitung auszuhändigen.

5. Oberflächen- und Verwahrung

Die Estrichoberfläche muss geschlossen, dicht und auch während der weiteren Bauzeit abriebfest sein. Oberflächenverwahrung ist entsprechend den Eigenheiten der verwendeten Binde- und Zusatzmitteln durch Feuchthalten und Schutzmaßnahmen gegen frühzeitige Benutzung vorzunehmen.

6. Druckfestigkeit

Der Estrich muss eine nachzuweisende Mindestdruckfestigkeit von 25 N/mm² aufweisen und absolut rollstuhlfest sein, soweit in den einzelnen Positionen nicht anders beschrieben ist..

7. Durchdringungen, Einbauelemente

Rohrleitungen u.ä., die den Estrich durchdringen sind mit mind. 10 mm dicken, schalldämmenden und feuchtheitsbeständigen Rohrschalen in Estrichdicke zu isolieren. Vorh. Ablaufkörper, Revisionselemente u.ä. im Boden sind vor dem

3240 LV Fliesen- und Plattenarbeiten

TECHNISCHE RAHMENBESCHREIBUNG ESTRICH

Einbau des Estrichs vom AN genau auf Höhe zu setzen und auszurichten.

8. Prüfstellen bei Fußbodenheizung

Vor Einbringen des Estrichs sind in allen Geschossen Prüfstellen für spätere Feuchtigkeitsmessungen mit Probeentnahme in geeigneter Zahl und Lage zu markieren.

9. Zusatzmittel

Verwendete Zusatzmittel (z.B. zur Plastifizierung, zur Bindebeschleunigung, zur Verbesserung der Druckfestigkeit u.ä.) sind im LV anzugeben.

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten
TECHNISCHE RAHMENBESCHREIBUNG ESTRICH		

3240 LV Fliesen- und Plattenarbeiten

TECHNISCHE RAHMENBESCHREIBUNG FLIESEN

1. Überprüfung von Vorleistungen

Vor Beginn der Fliesenarbeiten hat der AN gemeinsam mit dem Vor-Unternehmer eine Abnahme des Untergrundes vorzunehmen. Beanstandungen, wie z.B. Höhendifferenzen u.ä., sind der Bauleitung unter Angabe des Raumes, von beiden Parteien unterschrieben, rechtzeitig vorzulegen. Reklamationen, die nach dem Beginn der Arbeiten erhoben werden, können nicht berücksichtigt werden. Eine Vergütung etwaiger Nachforderungen erfolgt in diesem Fall nicht.

2. Festlegung von Höhen

Sollhöhen sind vom AN von einer durch die Bauleitung festgelegten Höhenmarke (z.B. Meterriss) selbstver- antwortlich zu übertragen. Bei festgestellten Differenzen zu anderen Bauteilen ist die Bauleitung sofort zu benachrichtigen und eine schriftliche Entscheidung herbeizuführen.

3. Maßtoleranzen

Maßtoleranzen im Rahmen der nach DIN 18202 zulässigen Toleranzen in Rohdecken sind ohne Anspruch auf Vergütung auszugleichen. An die Fliesenflächen werden höhere Genauigkeitsan- forderungen gestellt, als in der DIN zugelassen. Die Werte der DIN sind um 50% zu unterschreiten.

4. Trennfugen

Trennfugen, Arbeitsfugen, Scheinfugen sind in entsprechenden Feldabmessungen in Abstimmung mit der Bauleitung und in Türöffnungen zur Vermeidung von Rissen, gradlinig und in ausreichenden Abständen als Grundleistung anzulegen. Schließen in gesonderter Position.

5. Oberflächen

Oberflächenverwahrung ist entsprechend den Eigenheiten der verwendeten Binde- und Zusatzmitteln durch Feuchthalten und Schutzmaßnahmen gegen frühzeitige Benutzung vorzunehmen.

6. Verlegung

Wand-Fliesen werden, soweit im Positions Text nicht anders beschrieben ist, bis 0,1 m² Größe im elastischen Dünnbett im Floating-Verfahren verlegt. Größere Wandfliesen und grundsätzlich alle Bodenbeläge werden im Buttering- Floating-Verfahren im elastischen Dünn- oder Mittelbett (nach Erfodernis der Fliese und des Untergrundes) verlegt.

3240 LV Fliesen- und Plattenarbeiten

TECHNISCHE RAHMENBESCHREIBUNG FLIESEN

7. Abdichtung

Feuchtigkeitsabdichtungen als Verbundabdichtung unter keramischen Fliesen gemäß Merkblatt:
"Hinweise für die Ausführung von Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen und Außenbereich",
herausgegeben vom Fachverband des Deutschen Fliesengewerbes im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes.

8. Sortierung

Keramische Boden- und Wandfliesen der 1. Sortierung, bzw. beste handelsübliche Güteklasse.

9. Untergrundbehandlung

Erforderliche Untergrundvorbehandlung ist bei neuen Bauteilen entsprechend der Notwendigkeit des jeweiligen Untergrundes (z.B. annässen, vorspritzen, grundieren) ist in die Einheitspreise einzukalkulieren soweit nicht ausdrücklich in gesonderter Position erfasst.

10. Fliesenaufteilung

In Abstimmung mit der Bauleitung.
Boden: flächensymmetrisch, Verlegung mit Kreuzfuge, wenn im Positions Text nicht anders erwähnt ist.
Wand: flächensymmetrisch, bei Ornamentfliesen Ornament um Ecke abgewinkelt.
Bei zwingenden Abschluß der oberen Fliesenreihe an z.B. vorh. Zarge, ist die untere Reihe zu schneiden.
Bei raumhohen Fliesenflächen oben mit voller Fliesenreihe enden.

11. Bauteilanschlüsse

Anschlüsse an fertige Bauteile wie z.B. Zargen, Sicht- beton, Sichtmauerwerk, Kehlsockel, Abläufe o.ä. sauber geschnitten und gefugt.
Konstruktiv notwendige Dehnungsanschlüsse sauber fluchtgerecht geführt, angepaßt und bis zur Grundkon- struktion ausgespart (grundsätzlich bei Einbauwannen). Elastische Fugendichtmasse in besonderer Position.
Randdämmstreifen sind nach der Erstellung des Belages zu entfernen, diese Leistung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

12. Formplatten / Sockel

Formplatten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren (z.B. Abdeck-, Eck-, Schnittplatten o.ä. mit glasierter oder gerundeter Kante; bei Sockeln, an Stützen und Vorlagen, Außen- und Innenecken)
Bei Fensterbänken, Mauerabdeckungen o.ä., Aufmaß in der Abwicklung zum Wandbelag.
Sockelfliesen auf Sichtmauerwerk oder Beton in Dünn- bettverlegung, obere Anschlußfuge sauber, bündig gefugt.

3240 LV Fliesen- und Plattenarbeiten

TECHNISCHE RAHMENBESCHREIBUNG FLIESEN

13. Belagshöhen

Die Konstruktionshöhe von Bodenbelägen beträgt:

15 mm für Belag einschl. Kleber

60 mm für Estrich

± 10 mm Mehr- oder Minderdicke.

Ohne evtl. Dämmunterlagen und auszugleichende Toleranzen;
wenn im Pos-Text nicht anders erwähnt ist.

14. Gefälle

In den Naßbereichen ist der Bodenbelag mit ausreichen- dem
Gefälle zu den vorh. Abläufen auszubilden.

Der Mehraufwand ist in die Einheitspreise einzukalku- lieren.

15. Durchdringungen

Rohrleitungen, die Bodenbeläge durchdringen, sind mit 10 mm
dicken, schalldämmenden und feuchtigkeitsbe- ständigen
Rohrschalen in Belagshöhe zu isolieren.

Nach der Verfugung vertieft ausschneiden und belags- bündig mit
geeigneter dauerelastischer Fugendichtmasse gegen
Feuchtigkeitseintritt abdichten.

16. Fliesenspiegel

Fliesenspiegel auf Putz, Sichtmauerwerk oder Beton in
Dünnbettmörtel, einschl. umlaufender sauberer
Anschlußverfugung.

17. Stemmarbeiten

z.B. bei Rahmen, Seifenschalen, Rollenhaltern o.ä. sind in die
Einheitspreise einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten		
01	Titel	ABDICHTUNGEN, DÄMMUNGEN, ESTRICHE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel ABDICHTUNGEN, DÄMMUNGEN, ESTRICHE			
01.1	Ausgleichs-Fließspachtel, D bis ca. 10 mm Rohbodenunebenheiten nach dem Reinigen des Untergrundes mit werksgemischtem Fließspachtel ausgleichen. Die Abrechnung erfolgt nach schriftlicher Vereinbarung und gemeinsamem Aufmaß. Mehr- oder Minderkosten werden entsprechend verrechnet.	20 m²	EP	GP
01.2	Wärmedämmung EPS 80 mm EPS 035 DEO dm Expandierte Polystyrol-Hartschaumplatten als Wärmedämmung, EPS 035 DEO dm, D = 80 mm. Nach DIN EN 13163, Druckbelastbarkeit = 100 kPa. Einlagig auf der Bitu-Abdichtung des Rohbodens verlegen; Platten mit Fugenversatz dicht gestoßen; Installationsltg. auf dem Boden sauber ausschneiden und dicht anarbeiten; evtl. Hohlräume mit Perlite Bitu-Perl Schüttung o.glw. schließen.	10 m²	EP	GP
01.3	Mehr- oder Minderdicke der Wärmedämmplatten Pro 1 cm / m² wird für Mehr- oder Minderdicke der Trittschalldämmplatten vergütet oder in Abzug gebracht. Die Abrechnung erfolgt nach schriftlicher Vereinbarung und gemeinsamem Aufmaß.	1 m²	EP	GP
01.4	Trittschalldämmung EPS 40/2 mm EPS 035 DES sg Expandierte Polystyrol-Hartschaumplatten als Trittschalldämmung, EPS 035 DES sg, D = 40-2 mm. Nach DIN EN 13163, Dynamische Steifigkeit s' ≤ 30 MN/m³. Zulässige Verkehrslast bis 5 kPa. Einlagig auf Betonbode verlegen; Platten mit Lagen- und Fugenversatz dicht gestoßen; evtl. Hohlräume mit Perlite Bitu-Perl Schüttung o.glw. schließen.	15 m²	EP	GP
01.5	Mehr- oder Minderdicke der Trittschalldämmplatten Pro 0,5 cm / m² wird für Mehr- oder Minderdicke der Trittschalldämmplatten vergütet oder in Abzug gebracht. Die Abrechnung erfolgt nach schriftlicher Vereinbarung und gemeinsamem Aufmaß.	1 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten		
01	Titel	ABDICHTUNGEN, DÄMMUNGEN, ESTRICHE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.6	Zementestrich CT- F5 - S60 zur Aufnahme von Fliesen, Zementestrich, CT-F5-S60-H60 Dicke: 60 mm sauber horizontiert, planeben abreiben u. glätten. Oberfläche dicht u. abriebfest.	15 m²	EP	GP
01.7	Heiz-Zementestrich CT- F5 - S70 zur Aufnahme von Fliesen, Konstruktionsdicke insg.: ca. 70 mm Zementestrich, CT-F5-S70 Dicke: 70 mm Die Verlegung erfolgt unmittelbar auf der bauseits erstellten Trägerplatte der Fußbodenheizung (Bodendämmung), sauber horizontiert, planeben abreiben u. glätten. Oberfläche dicht u. abriebfest. Das Zusatzmittel zur Erhöhung der Estrichgüte und der Einstellung Viskosität ist passend zum Estrich-System vom AN zu liefern und einzubauen.	156 m²	EP	GP
01.8	Mehr- oder Minderdicke der Estrichschicht Pro cm / m² wird für Mehr- oder Minderdicke der Estrichschicht vergütet oder in Abzug gebracht. Die Abrechnung erfolgt nach schriftlicher Vereinbarung und gemeinsamem Aufmaß.	1 m²	EP	GP
01.9	Zulage: Schnellbindender Systemestrich 14 Tage Ausführung des vorgenannten Estrichs als zugelassener Systemestrich mit einer garantierten Belegereife innerhalb von 14 Tagen nach Einbau und Schutz gegen Rückfeuchtung für mind. 6 Wochen als Zulage zu den Estrich-Pos.	170 m²	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten		
01	Titel	ABDICHTUNGEN, DÄMMUNGEN, ESTRICHE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.10	Zulage: Estrich-Bewehrung Zementestrich vollflächig mit Glasfaser-Beimischung und entsprechender bauaufsichtlicher Zulassung ausführen. als Zulage zu den Estrich-Pos.	170 m²	EP	GP
01.11	Dehnfugen anlegen Dehnfugen in der Estrichfläche anlegen, Breite 8 mm mit Profil oder Dämmstofffüllung und vergussmasse geradlinig, fluchtrecht, nach Plan und Anweisung im Fugenschnitt des späteren Belages (Randstellstreifen an aufgehenden Bauteilen sind Nebenleistung und keine Dehnfugen im Sinne dieser Pos.)	26 m	EP	GP
01.12	Dehnfuge verdübelt (Zulage) Dübelhülsen und Rundstahlstifte aus Edelstahl, Länge = ca. 100 mm im Abstand von ca 30 cm quer zur Fuge zur Fixierung der Randhöhen einbauen. als Zulage zur Vorpos. Ausführung bei raumquerenden Fugen	13 m	EP	GP
01.13	Scheinfugen, Risse und Arbeitsfugen schließen Nach Aushärtung des Estrichs Scheinfugen, Risse und Arbeitsfugen schließen. <ul style="list-style-type: none">• Risse und zu enge Fugen erweitern, Staubentwicklung ist zu durch Absaugung zu unterbinden• Rissflanken durch quer eingebaute Estrichklammern aus Edelstahl im Abstand von 30 cm sichern, Einbautiefe bis 2/3 Estrichdicke• Fugen, Risse und Klammern vollständig mit Kunstharz vergießen	20 m	EP	GP
01.14	Verbundabdichtung von Estrichen Feuchtigkeitsabdichtung als Verbundabdichtung auf Zementestrich im Bereich von Sanitärräumen. <ul style="list-style-type: none">• Feuchtraum-Flächenabdichtung aus lösemittelfreier, 1-komponentiger Kunstharzdispersion im Verbund mit dem Fliesenbelag . Verbrauch: mind. 1,5 kg/m² (bei 2 Anstrichen). Risseüberbrückung: mind. 0,5 mm.• Estrich Untergrund nach DIN. Reinigen des Unterbodens			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten		
01	Titel	ABDICHTUNGEN, DÄMMUNGEN, ESTRICHE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	von Verunreinigungen und Grundierung nach Erfordernis.			Übertrag:
	<ul style="list-style-type: none"> Abdichtung in 2 Arbeitsgängen. Nach Herstellerangaben auftragen (rollen, streichen o. spachteln). An den umschließenden Wänden ca. 20 cm hochführen, Eckausbildung mit Dichtband in besonderer Pos. 			
		52 m²	EP	GP
01.15	Eckfugen mit Dichtband			
	In allen Wandecken und im Anschlußbereich Boden / Wand. Dichtband in die 1. Abdichtungsschicht nach Herstellerangaben einarbeiten und mit der 2. Schicht überdecken. Fabrikat passend zum System			
		90 m	EP	GP
01.16	Durchdringungen mit Dichtmanschette			
	Vorh. Wand- und Bodendurchdringungen eindichten (z.B. Bodenabläufe, Rohrleitungen, u. ä.). Dichtmanschette in die 1. Abdichtungsschicht nach Herstellerangaben einarbeiten und mit der 2. Schicht überdecken. Fabrikat passend zum System			
		5 Stk	EP	GP
01.17	Alu-Winkelblech, 80 x 185 x 2 mm			
	Randabschluss im Türzargenbereich. Aluminiumwinkel, ca. 80 x 185 x 2 mm, vor dem Estrich- einbau auf dem Rohbetonboden höhen- und fluchtgerecht einbauen. Einschl. Verdübelung und Aufkleben der Rohbodenabdichtung.			
		5,5 m	EP	GP
01.18	Bodenabl. DN 70/100 senkr.m.Abdichtungsflansch			
	aus Kunststoff,mit Abdichtungsflansch, mit herausnehmbarem Geruchverschluss, mit Schutzstopfen, güteüberwacht nach DIN EN 1253, mit dreh- und höhenverstellbarem Aufsatz 150x150 mm, mit Rost aus Edelstahl, Belastbarkeitsklasse K=300 kg,			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten		
01	Titel	ABDICHTUNGEN, DÄMMUNGEN, ESTRICHE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>mit senkrechtem Ablaufstutzen DN 100 Fabrikat Viega Advantix 557201 o.glw.</p> <p>Ablauf liefern und fachgerecht einbauen, einschl. Ausbetonieren der Bodenaussparung von 40x40 cm</p>			Übertrag:
		3 Stk	EP	GP
01.19	<p>Aufstockelement für Verbundabdichtung</p> <p>passend zu vorg. Ablauf Fabrikat Viega Art.Nr.471064 liefern, einbauen, eindichten, und Höhenanpassung des Fliesenbelages</p>			
		3 Stk	EP	GP
Summe Titel 01		ABDICHTUNGEN, DÄMMUNGEN, ESTRICHE, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten		
02	Titel	BODENBELÄGE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel BODENBELÄGE			
02.1	Zementestrich vorbereiten für Fliesen Vorhandenen neuen Zementestrich vollständig für die Verlegung von Fliesen vorbereiten z.B.: - Abkehren / Absaugen / schleifen - Bearbeiten kleiner Schäden - Grundieren	170 m²	EP	GP
02.2	Bodenfliesen, 30 x 60 cm, Dünnbett, R10 Feinsteinzeug Bodenfliesen liefern und im Dünnbett auf vorh. Zementestrich verlegen. Räume: Flure, Windfang, WC, Fabrikat: Villeroy & Boch, Typ solid tones Artikel: 2685 o.glw. Material: unglasiertes Feinsteinzeug. Format: 297 x 597 x 9 mm. Oberfläche: trittsicher, R 10 / Farbe: nach Wahl und Muster aus dem Standardprogramm des Herstellers. z.B. pure concrete PC61 Fuge: 3 mm, grau (nach Musterfläche). Verlegung: in Dünn-/ Mittelbettbett auf vorbereitetem / abgedichtetem Estrich mit flexiblem Kleber PCI o. glw.. Im Fugenschnitt winkelig, fluchtgerecht und mit dem erforderlichen Gefälle zu den Bodenabläufen, einschl. aller Anpassarbeiten.	170 m²	EP	GP
02.3	Sockelleisten, 5 x 60 cm, Dünnbett Feinsteinzeug Sockelleisten liefern und im Dünnbett auf vorh. Gips- oder Zementputz verlegen. Sockelleisten passend zum Bodenbelag der Vorpos. Räume: Flure, Windfang Treppen Fabrikat: Villeroy & Boch, solid tones Artikel: 2854 o.glw. Material: unglasiertes Feinsteinzeug. Format: 47 x 597 x 9 mm. Farbe: passend zum Bodenbelag Fuge: 3 mm, grau (nach Musterfläche). Verlegung: in Dünnbett auf vorh. Gips- oder Zementputz. Obere Anschlußfuge dicht ausfugen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten		
02	Titel	BODENBELÄGE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Elast. Fuge: Bodenanschlußfuge mit elastischem Fugendichtstoff ausfüllen. PCI-Silicoferm S o. glw., b = 5 mm, grau. Elast. Fuge ist in den EP einzukalkulieren.		Übertrag:	
		70 m	EP	GP
02.4	Flexibles Dehnfugenprofil Flexibles Dehnfugenprofil aus Kunststoff zum dauerelastischen Schließen von thermischen Bewegungsfugen in Heizestrichen liefern und im Fugenschnitt einbauen. Profilbreite und Farbe in Anpassung zur Fuge. Profilbreite 5 mm Profilhöhe 11 mm Farbe: grau Fabrikat: Schlüter-Dilex-BWS oder glw.			
		26 m	EP	GP
02.5	Winkelrahmen für Fußmatten, innen Edelstahlwinkel 30 x 30 x 3 mm als Rahmen zur Aufnahme von Reinstreifern / Fußmatten einbauen. Rahmengrößen: 1 Stk 150 x 210cm, 2 Stk 90cm x 90cm Rahmenkonstruktion an den Ecken mit Gehrungsschnitt und verschweißt; sauber ausgerichtet und höhengerecht mit ausreichenden Ankern in den Estrich einbauen. Estrich innerhalb des Rahmen mit einer dünneren Bodendämmung entsprechend absenken und unter der Fußmatte mit dem Bodenbelag wie angrenzend belegen. Der Bodenbelag wird in der Bodenbelag-Pos. abgerechnet.			
		18 m	EP	GP
02.6	Reinstreifer / Fußmatte, innen, 1,20 x 2,40 m Reinstreifer für den Innenbereich aus aufrollbaren Aluminiumträgerprofilen mit integrierter Kratzkante und auswechselbaren Nadelvlies-Reinigungsstreifen. EG:			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten		
02	Titel	BODENBELÄGE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Größe: ca. 1,20 x 2,40 m. Höhe: 27 mm, Stababstand: 5 mm. Farbe: Standardfarbe nach Wahl. Fabrikat: Arwei-Reinstreifer 020 / 72 NK o. glw.			
		1 Stk	EP	GP
02.7	Reinstreifer / Fußmatte, innen, 1,50 x 1,20 m Reinstreifer für den Innenbereich aus aufrollbaren Aluminiumträgerprofilen mit integrierter Kratzkante und auswechselbaren Nadelvlies-Reinigungsstreifen. EG: Größe: ca. 1,50 x 1,20 m. Höhe: 27 mm, Stababstand: 5 mm. Farbe: Standardfarbe nach Wahl. Fabrikat: Arwei-Reinstreifer 020 / 72 NK o. glw.			
		2 Stk	EP	GP
02.8	Löcher in Bodenbelägen herstellen Löcher in Bodenbelägen für z.B. Rohrdurchführungen von Installationen, Anschlüssen usw. herstellen. Ausführung sauber rund oder eckig, den örtlichen Gegebenheiten angepaßt, unter Berücksichtigung des Spiel- raumes für noch einzubauende Installationsteile. Eingedrungenen Fugmörtel entfernen, Unterfüllung voll- satt, Bruch durch Schraubendruck bei Installationsmon- tage geht zu Lasten des AN. WC-Abgänge u.ä.. rechnen unter Löcher.			
		10 St	EP	GP
02.9	Bodenabläufe anarbeiten Bodenabläufe (Aufstockeinheit) auf Sollhöhe festsetzen und Bodenfliesen höhengerecht mit auf Gehrung geschnittenen Fliesen anarbeiten. Anschlussfuge mit dauerelastischer Dichtmasse ausfugen.			
		3 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten		
02	Titel	BODENBELÄGE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.10	Abschlussprofil, L-förmig, Edelstahl An Belagsübergängen zwischen verschiedenen Belagsmaterialien auf gleichem Höhenniveau. Breite: 25 mm, Steghöhe: 12 mm. Mit angefasten Profilenden höhen- und fluchtgerecht einbauen. Fuge zwischen Belag und Profil mit elast. Fugendichtstoff ausfüllen. Fabrikat: Schlüter Schiene 12 mm o. glw.	10 m	EP	GP
	Treppe Treppen- und Podestbelag aus Naturstein für eine zweiläufige, gerade Treppe. Treppenläufe und Zwischenpodest sind durch Fugen und Tronsolen schalltechnisch von den Wänden, Boden und Deckenplatte entkoppelt. Die Fugen dürfen nicht durch Mörtelbrücken o.ä. geschlossen werden. Die Wandanschlüssen an Stufen und Podesten werden mit Fußleisten hergestellt. Die Entkopplungsfuge zwischen Sockelleiste und Belag wird dauerelastisch verfugt.			
02.11	Treppenstufen 150 x 17,2 / 28,5 cm, Dicke 3cm Granit Treppenstufen liefern und verlegen, bestehend aus Tritt- und Setzstufen. Die Antrittskanten der Trittstufen stehen als Sichtkante um Fasenstärke gegenüber der Setzstufe vor.			
	Material: Stein: Granit, schlicht, ohne auffälliges Muster Oberfläche: fein geschliffen oder geflammt R 10 / A. Farbe: Hell bis mittelgrau Kanten: Antrittskanten, bearbeitet und fein gefast sonstigen Kanten glatt besäumt			
	Stufen: Stufenmaß : B/T/H 1500 / 285 / 172 mm Trittstufen: B/T/D 1500 / 305 / 30 mm Setzstufen: B/T/D 1500 / 170 / 20 mm			
	kompl. einschl. Bettung (30 mm Stufenestrich, Mörtellbett an der Setzstufe), Verlegung, Randanschlüssen und Verfugung.	21 Stk	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten		
02	Titel	BODENBELÄGE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.12	Gleitschutz- und Kontraststreifen Gleitschutz- und Kontraststreifen an der Stufenvorderkante in sandgestrahlter Ausführung , oder 4 x gefräst, Breite ca 5 cm	21 St	EP	GP
02.13	Zwischen-Podestbelag Granit, mit Bettung Podestbelag in Bahnen liefern und verlegen, Material: identisch mit dem Stufenmaterial Stein: Granit, schlicht, ohne auffälliges Muster Oberfläche: fein geschliffen oder geflammt R 10 / A. Farbe: Hell bis mittelgrau Kanten: glatt besäumt Format Bahnen 300 mm breit, in anfallenden Längen> 450 mm Dicke 20 mm Fugen 2-3 mm kompl. einschl. Bettung 30 mm Estrich, Verlegung im Buttering- Floating-Verfahren sowie Randanschlüssen und Verfugung.	2,5 m²	EP	GP
02.14	End-Podestbelag Granit, geklebt Podestbelag in Bahnen liefern und verlegen, Material: identisch mit dem Stufenmaterial Stein: Granit, schlicht, ohne auffälliges Muster Oberfläche: fein geschliffen oder geflammt R 10 / A. Farbe: Hell bis mittelgrau Kanten: glatt besäumt Format Bahnen 300 mm breit, in anfallenden Längen> 450 mm Dicke 20 mm Fugen 2-3 mm auf vorh. Estrich kleben komplett mit Randanschlüssen und Verfugung.	3 m²	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten		
02	Titel	BODENBELÄGE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.15	Stufen-Sockelleisten Granit passend zu dem Stufenbelag dem Stufenverlauf angepasst, Stoß- und Auftritt, liefern und wandseitig an Sichtbeton verlegen Einschl. Verfugung mit Mörtel an der oberen Kante und dauerelastischer Verfugung mit natursteinverträglicher Fugmasse an der Unterkante. Material: Granit identisch mit dem Stufenmaterial Höhe: ca. 60 mm Stärke: ca. 10 mm. Farbe: wie Stufe			
		42 Stk	EP	GP
02.16	Podest-Sockelleisten Granit passend zu dem Podestbelag liefern und wandseitig an Sichtbeton verlegen Einschl. Verfugung mit Mörtel an der oberen Kante und dauerelastischer Verfugung mit natursteinverträglicher Fugmasse an der Unterkante. Material: Granit identisch mit dem Podestmaterial Höhe: ca. 60 mm Stärke: ca. 10 mm. Farbe: wie Podest			
		7 m	EP	GP
Summe Titel 02		BODENBELÄGE, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten		
03	Titel	WANDBELÄGE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel WANDBELÄGE			
03.1	Beton-Wandflächen vorbereiten für Fliesen Wandflächen aus Betonfertigteilen und glatt geschalte Ortbetonflächen vollständig für die Verlegung von Fliesen vorbereiten z.B.: - Abkehren / Absaugen / schleifen - Schaltrennmittel entfernen - Bearbeiten kleiner Schäden und Ausgleich geringer Unebenheiten im Rahmen zulässiger Toleranzen z.B. an Fugen - Grundieren mit Haftbrücke	10 m²	EP	GP
03.2	Steingut Wandfliesen, 20 x 60 cm Steingut Wandfliesen liefern und im Dünnbett auf vorh. Zementputz, Gipskarton-Bauplatten u.ä. verlegen. Räume: Bäder, WC's. Fabrikat: Villeroy & Boch, Pro Architectura 3.0 Artikel: 1260 o.glw. Material: Ceramic plus Steingut, glasiert. EN 14411. Format: 197 x 597 x 9 mm. Glanzstufe: glänzend. Farbe: neutral weiß C100 / secret grey C160 Fuge: 3 mm, einschlämmen mit Zementmörtel, hellgrau (nach Musterfläche). Verlegung: Im Dünn-/ Mittelbett auf vorbereiteter Betonfläche, auf Gipskarton oder Zementputz mit flexiblem Kleber PCI o.glw. Im Kreuzfugenschnitt winkelig, lot- und flucht- gerecht, horizontal	155 m²	EP	GP
03.3	Zulage: Farbige abgesetzte Fliesen 20 x 20 cm Einbau von farbige abgesetzten Fliesen als Einzelplatten oder Streifen, als Zulage zur Vorposition Fabrikat: Villeroy & Boch, Pro Architectura 3.0 Artikel: 1190 o.glw.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten		
03	Titel	WANDBELÄGE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Material: Ceramic plus Steingut, glasiert. EN 14411.			
	Format: 197 x 597 x 9 mm.			
	Farbton: PG 81 nach Wahl des AG			
		150 St	EP	GP
03.4	Löcher in Wandbelägen herstellen Löcher in Wandbelägen für z.B. Rohrdurchführungen von Installationen, Anschlüssen usw. herstellen. Ausführung sauber rund oder eckig, den örtlichen Gegebenheiten angepaßt, unter Berücksichtigung des Spiel- raumes für noch einzubauende Installationsteile. Eingedrungenen Fugmörtel entfernen, Unterfüllung voll- satt, Bruch durch Schraubendruck bei Installationsmon- tage geht zu Lasten des AN. WC-Abgänge u.ä.. rechnen unter Löcher.			
		160 Stk	EP	GP
03.5	Rippenstreckmetall einbauen Rippenstreckmetall aus verz. Stahlblech zum Überspannen und Schließen von Öffnungen, Schlitzten, Holzteilen u.ä. quer zur Öffnung einbauen. Einschl. nicht rostendem Befestigungsmaterial und Grundierung mit Zementmörtel.			
		2 m²	EP	GP
03.6	Revisionsöffnung herstellen Für unsichtbare Revisionsöffnung oberflächenbündig nach Angabe einbauen. Öffnungsgröße: ca. 2 Platten. Fabrikat: Schlüter-Fliesenmagnet-Rema o. glw.			
		5 Stk	EP	GP
03.7	Abschlussprofil, L-förmig, Edelstahl An freistehenden Belagskanten. Breite: 25 mm, Steghöhe: 12 mm. Liefen, höhen- und fluchtgerecht einbauen			
		30 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten		
03	Titel	WANDBELÄGE		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
03.8	Eckschutzprofil rund Edelstahl An stoßgefährdeten Kanten flucht- und fachgerecht nach Angabe einbauen. Querschnitt : ca. 12x12 mm			
		3 m	EP	GP
Summe Titel 03			WANDBELÄGE, Netto:	

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten		
04	Titel	SONSTIGE ARBEITEN / REGIEARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04	Titel SONSTIGE ARBEITEN / REGIEARBEITEN			
04.1	<p>Elastische Boden- und Wandfugen</p> <p>Konstruktions- und Anschlußfugen in Boden- und Wandbelägen in allen Naßräumen herstellen. Sofern diese nicht in anderen Pos. des LV enthalten sind.</p> <p>Material: fungizides Sanitär-Silikon Fabrikat: PCI-Silcoferm S o. glw. Fuge: ca. 5 mm Farbe: nach Wahl</p> <p>Ausführung: Fugen von Staub, Mörtelresten, Zwischenlagen o.ä. säubern, Ränder abkleben, sofern erforderlich rundes Hinterfüllprofil einbringen, Flanken mit Haftgrund vorstreichen, Dichtstoff einspritzen u. glätten.</p> <p>Gesamte Verarbeitung und konstruktive Ausbildung nach DIN 18540 Blatt 1 - 3.</p>	220 m	EP	GP
	<p>Hinweise zu den Regiearbeiten</p> <p>Dieser Titel beinhaltet Leistungen die im Rahmen der ges. Ausführung des Bauvorhabens notwendig sind oder werden, zum Teil jedoch im Einzelnen nicht zu erfassen sind.</p> <p>Nach Art u. Umfang v.a. bei Stundenlohnarbeiten erfolgt besondere Auftragserteilung durch die Projektleitung.</p> <p>Alle Einheitspreise (Lohnstunden, Betriebsstd., Stoffe) gelten einschl. der für das Bauvorhaben kalkulierten Zuschläge u. Kosten (auch für Aufsicht), bei Stoffpreisen einschl. Lieferung frei Baustelle u. abladen.</p> <p>Arbeits- u. Maschinenstunden (hier nur Betriebsstunden) gelten auch für nicht zusammenhängenden Einsatz. Maschinenstunden gelten einschl. An- u. Abtransport, Auf- u. Abbau, Betriebsstoffe usw. sowie Fachbedienung.</p>			
04.2	<p>XPS Bauplatten, D = 10 mm</p> <p>Bauplatten aus extrudiertem Hartschaum-Trägerelement mit beidseitiger Glasfasergewebe Armierung und kunststoffvergüteter Mörtelbeschichtung.</p> <p>Als Fliesenenträger mit für den Untergrund geeignetem Ansetzkleber lot und fluchtrecht anbringen und Randanschlüsse verspachteln. Einsatz nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.</p> <p>Fabrikat: Lux PL oder WEDI BA o. glw. Plattendicke: 10 mm.</p>	2 m²	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten		
04	Titel	SONSTIGE ARBEITEN / REGIEARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
04.3	XPS Bauplatten, D = 20 mm Plattendicke: 20 mm. Sonst wie Vorpos.	2 m²	EP	GP
04.4	Fliesenkleber Fliesenkleber für Reparaturzwecke liefern und dem Bauherrn übergeben.	50 kg	EP	GP
04.5	Facharbeiterstunden Für erforderliche Arbeiten, die im einzelnen im Leistungsverzeichnis nicht erfaßt werden konnten und auf schriftliche Anweisung der Projektleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.	10 h	EP	GP
04.6	Helferstunden Für erforderliche Arbeiten, die im einzelnen im Leistungsverzeichnis nicht erfaßt werden konnten und auf schriftliche Anweisung der Projektleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.	10 h	EP	GP
Summe Titel 04		SONSTIGE ARBEITEN / REGIEARBEITEN, Netto:		

LV-Zusammenfassung

Erweiterung der Grundschule Kelz (1398)

3240	LV	Fliesen- und Plattenarbeiten		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	ABDICHTUNGEN, DÄMMUNGEN, ESTRICHE	17
02	Titel	BODENBELÄGE	22
03	Titel	WANDBELÄGE	28
04	Titel	SONSTIGE ARBEITEN / REGIEARBEITEN	31
Summe LV 3240 Fliesen- und Plattenarbeiten				
			Angebotssumme, Netto:	EUR <div> <div>Stempel</div> <div>zzgl. MwSt. (19,0 %):</div> </div> EUR <div> <div>.....</div> <div><u>Angebotssumme, Brutto:</u></div> </div> EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				